

FEBRES CONTINENTES, oder Synocha, werden diejenigen Fieber genannt, welche etliche Tage ohne Nachlassung, oder neuen Anstoß dauern.

FEBRES CONTINUAE, werden genannt, welche mit ein wenig Nachlassung und Exacerbation derer Zufälle anstehen und dauern.

FEBRIS COLLIQUATIVA, ist ein solch Fieber, da der ganze Leib abgemergelt wird, daß nichts als Haut und Knochen scheinen.

FEBRIS DIARIA oder ephemera, ein Fieber nur von einem Tage oder Paroxysmo.

FEBRIS ELODES, Schweißfieber, da der Krancke stets schwizet.

FEBRIS EPIALA, ein Fieber, in welchem Hitze und Frost im höchsten Grade zugleich sind.

FEBRIS EPIDEMIA, Landfieber das hin und wieder grafiret.

FEBRIS ERRATICA, Springfieber, das keine rechte Zeit des Paroxysmi hält.

FEBRIS FAMELICA, Fressfieber, da die Patienten auch im Paroxysmo sehr hungern.

FEBRIS HECTIGA, schwindstüchtig oder Lungenfieber, ist ein symptomatisch langwieriges, continuirliches, schleichendes Fieber, welches von der widernatürlichen Bewegung des Bluts und derer Geister, von einer scirrthösischen Verstopfung oder Exulceration eines Visceris seinen Ursprung hat; dabey findet sich fliegende Hitze, sonderlich nach dem Essen, Erhitzung und Zorn um eine geringe Ursache, und auch das folgliche Abnehmen des Leibes, wird im Deutschen das Darbfieber, verzehrend- und schwindstüchtige Fieber genannt. Die Hauptursach ist eine unordentliche Bewegung derer Geister und des Bluts, darzu geben Gelegen-

heit Exulcerationes derer innerlichen Theile, daher folgen Phthises, langwierige Ulcera derer Nieren und Blasen, nächtlicher Schweiß etc. Die Cur ist auf die unordentliche Bewegung derer Geister, und dann auf die Zufälle zu richten: denn so lange Febris hectica und die Schärfe des Bluts und Seri in denen primis viis zusammen kommen, so ist alles vergeblich angewandt; wenn aber diese nach Möglichkeit corrigiret oder gehoben, wird man continuirliche Temperantia, Absorbentia und Balsamica brauchen müssen, als Lapid. S Mandibul. Luc. pisc. J diaphoretic. simpl. Flor. Benzoës, Extract. Glycyrrhiz. Croci &c. Weil man auch auf die Symptomata dieser Fieber zu sehen hat, so dienen wider nächtlichen Schweiß Temperantia aus Antihect. POTER. Sacchar. hni, Lap. Hæmatit. Corall. V Goldbergens. Decoct. C. C. Radic. Chin. Pilul. de Cynogloss. In der Diarrhœa muß die Acrimonia humorum corrigiret werden, darzu dienen Crystall. montan. Corall. C. C. ust. Corn. Alcis, Unicorn. fossil. Bol. Armen. V Cydon. Conserv. und Syrup. de Rosis ficcis, Radic. Alth. Pæon. Lilior. albor. Species und Confect. de Hyacinth. Die Ulcera pulmonum und derer andern Viscerum erfordern Mundificantia und Balsamica, als Sanicul. Pyrol. Alchimmill. Virg. aur. Scabios. Veronic. Chærefol. Heder. V str. Scord. Sanguisorb. Polygon. Pilosell. Flor. Verbasc. Flor. Hyperic. Fol. Myrt. Salicis; Sem. Lycopod.

FEBRIS HORRIFICA, siehe Phricodes.

FEBRIS HUNGARICA, Ungarische Krankheit: siehe Ungaricus morbus.

FEBRIS INSANA, ein Fieber mit Raserey.

FEBRIS INTERMITTENS, Nachlassend- oder Wechselfieber, sind, welche um den andern, dritten etc. Tag kommen. Solcher Fieber findet man mancherley Arten,